

Inhalt

Einleitung.....	13
-----------------	----

Erster Teil: Gegenstand

Kapitel 1: Annäherungen an den Forschungsgegenstand: Desintegration, Exklusion oder Ghettoisierung?.....	23
1 Konfliktsoziologische Annäherung an den allgemeinen Forschungsgegenstand.....	24
2 Exemplarischer Fall der Untersuchung.....	29
2.1 Die <i>jeunes de banlieue</i> und die „weitere Gesellschaft“.....	29
2.2 Vorstadtunruhen in Frankreich: die <i>émeutes urbaines</i>	34
2.3 Urbane Gewalt, soziale Gewalt und Stigma.....	37
3 Vorläufige Bestimmung des Gegenstandsbereichs.....	41
4 Theoretische Perspektiven und analytischer Zugriff.....	43
4.1 (Des-)Integration und das Assimilationsparadigma.....	43
4.2 Ein paradigmatischer Fall von sozialer Exklusion?.....	47
4.3 Identität: ein analytisch brauchbares Konzept?.....	54
5 Methodologische Vorbemerkungen.....	59
5.1 Die Konstruktion des Gegenstands.....	59
5.2 Soziale Mechanismen, Prozesse und Erklärung.....	62

Zweiter Teil: Analyserahmen

Kapitel 2: Die Theorie sozialer Schließung.....	69
1 Max Weber und der Schließungsansatz.....	70
1.1 „Offene“ und „geschlossene“ soziale Beziehungen.....	70
1.2 Das Gegenhandeln ausgeschlossener Gruppen.....	72

2	Frank Parkin und die Schließungsgleichung.....	74
2.1	Ausschließung und Usurpation.....	74
2.2	Usurpation als spezifische Strategie des Gegenhandelns.....	76
2.3	Status und Unterordnung.....	78
2.4	Gegenhandeln jenseits von Usurpation.....	79
3	Gertrud Neuwirth: Weber und das amerikanische „Dark Ghetto“.....	81
3.1	Webers Analogien zwischen ethnischen und ständischen Gruppen.....	81
3.2	Die negativ Privilegierten.....	82
3.3	Status und soziale Ehre.....	85
4	Schließung und soziale Anerkennung.....	88
4.1	Problemstellung I: die Verweigerung sozialer Anerkennung.....	88
4.2	Soziale Identität und Stigma – formale Begriffsbestimmungen.....	91
4.3	Problemstellung II: das Gegenhandeln der <i>Außenseiter</i> und die Soziodynamik der Gruppenbeziehungen.....	94
4.4	Forschungsfrage, Fragestellung und Thesen.....	97

Kapitel 3: Der *Boundary Turn* der Schließungstheorie..... 101

1	Fredrik Barth und die soziale Organisation kultureller Differenz.....	102
1.1	Vom <i>ethnic culture approach</i> zum <i>ethnic boundary approach</i>	102
1.2	Ethnische Grenzen und kollektive Identität.....	104
2	Die symbolische Organisation des Sozialen.....	105
2.1	Symbolische Grenzen und soziale Gruppen.....	105
2.2	Das kulturtheoretische Analyseprogramm.....	109
2.3	Jenseits von radikalkonstruktivistischen Perspektiven.....	112
3	Das praxeologische Erklärungsprogramm.....	114
3.1	Auf der Suche nach einer handlungstheoretischen Grundlage.....	114
3.2	Pierre Bourdieu: Praxeologie und die Materialität des Sozialen	118
3.3	Strategische Anpassung: der Sinn für das Spiel.....	125
3.4	Selbstaussgrenzung: der Ausstieg aus dem Spiel.....	129
3.5	Symbolischer Kampf um soziale Anerkennung.....	132
4	Der konzeptionelle Rahmen zur Analyse symbolischer Grenzziehung.....	136
4.1	Reformulierte Forschungsfrage.....	136
4.2	Empirischer Gegenstand: <i>Stories</i> und Wir/Sie-Konstruktionen.....	138
4.3	Analysefokus: Negationsarbeit und narrative Grenzcodes.....	142

Dritter Teil: Empirische Analyse

Kapitel 4: Forschungsstrategie und methodische Anlage	149
1 Empirie und Datenauswertung.....	150
1.1 Erhebungsverfahren.....	150
1.2 Exkurs: der Forscher als Fremder.....	155
1.3 Sampling.....	159
2 Das Analysemodell – die Morphologie der Grenze.....	162
2.1 Theorieorientiertes Kodieren und narrative Netzwerke.....	162
2.2 Zur Typenbildung: vom Fall zum Typus.....	166
Kapitel 5: Der ambivalente Grenzziehungstypus.....	171
1 Die angepasste Kämpferin.....	182
2 Der Gruppenmeider.....	189
3 Die empörte Kämpferin.....	197
Kapitel 6: Der Umwertungstypus.....	205
1 Der Egalisierer.....	216
2 Der geläuterte Krieger.....	224
3 Der unfreiwillige Krieger.....	242
Kapitel 7: Der Selbstaussgrenzungstypus.....	253
1 Der Ghattowaise.....	265
2 Der Verschwörungstheoretiker.....	276
3 Der politische Aktivist.....	286
Kapitel 8: Zusammenfassung und Ausblick.....	299
Literatur.....	317
Anhang.....	341